

Alle Filme im Lichtspielhaus Sohler Lindauer Straße Wangen i. A.

Januar Mo 9.1. Di 10.1. 20.15 Uhr

1001 Nacht-Teil 2: Der Verzweifelte (As Mil e Uma Noites - Volume 2: O Desolado)

Portugal 2015, Regie: Miguel Gomes, mit Crista Alfaiate, Chico Chapas, Luísa Cruz, DCP, 131 Min., port. O.m.U.

Zweiter Teil von Miguel Gomes' groß angelegtem filmischen Dreiteiler über die Lage Portugals in Zeiten der katastrophalen Finanzkrise, erzählt in Form eines von der harten Wirklichkeit dokumentarisch durchtränkten und inspirierten Märchens. Dabei hat sich Gomes das Erzählprinzip der bekannten Geschichtensammlung aus "1001 Nacht" auf grandiose Weise zu Eigen gemacht: Mit ihren Erzählungen für den König hält Scheherazade den drohenden Tod in Schach. Nichts anderes tut Gomes, indem er seine gefundenen, poetisch und humorvoll-subversiv verfremdeten Geschichten als Überlebensstrategie einsetzt und selbst dort noch Hoffnungsfunken aufzuspüren vermag, wo sie niemand mehr vermuten würde. Höhepunkt dieses zweiten Teils ist eine nächtliche Gerichtsverhandlung in einem Amphitheater, in dem eine Richterin eine endlose Verkettung aus Elend und Schuld aufdeckt, die auch Tiere, Luftgeister und einen www.realfictionfilme.de/filme/1001-nacht-2/index.php Olivenbaum mit einbezieht.



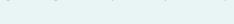
1001 Nacht-Teil 3: Der Entzückte (As Mil e Uma Noites - Volume 3: O Encantado)

Januar Mo 30.1. Di 31.1. 20.15 Uhr

Paterson

USA 2016, Buch und Regie: Jim Jarmusch, mit Adam Driver, Golshifteh Farahani, 118 Min., amerik. O.m.U.

Paterson ist Busfahrer, schreibt Gedichte und ist in Paterson zu Hause, einer mittelgroßen amerikanischen Stadt, eine halbe Autostunde von New York entfernt, die einst als bedeutendes Zentrum der Textilindustrie galt und der der Lyriker und Arzt William Carlos Williams (1883-1963) einen gleichnamigen, fünfbändigen Gedichtzyklus gewidmet hat. Langsam, Jakonisch, humorvoll, mit viel Liebe zum Detail entfaltet Jarmusch ein haikuartiges Bild von den Ritualen und Vorgängen im Lebensalltag des Titelhelden Paterson über einen Zeitraum von einer Woche. Jeden Morgen erwacht Paterson, geweckt von seiner inneren Uhr, an der Seite seiner umtriebig lebensfroh-kreativen Frau Laura, geht nach kurzem Frühstück zur Arbeit, dreht abends eine Runde mit der Bulldogge Marvin und kehrt auf ein Bier in seine Stammkneipe ein. Was er tagsüber wahrnimmt und beobachtet findet Niederschlag und Form in unscheinbaren Gedichten, die er stets zwischendurch in ein kleines Notizbüchlein schreibt... www.fsk-kino.peripherfilm.de/paterson





Peter Handke - Bin im Wald. Kann sein, dass ich mich verspäte

Der Schatz

(Comoara)

Rumänien 2015, Buch und Regie: Corneliu Porumboiu, mit Toma Cuzin, Adrian Purcarescu, Corneliu Cozmei , DCP, 89 Min., rumän. O.m.U.

Der einfache Angestellte Costi führt ein bescheidenes, beschauliches Leben mit seiner Frau und seinem sechsjährigen Sohn in Bukarest. Eines Abends, als er gerade dem Sohn vor dem Einschlafen aus "Robin Hood" vorliest, klingelt sein Nachbar Adrian bei ihm und fragt, ob er ihm Geld leihen könne, was Costi ablehnt. Später kommt Adrian noch einmal, diesmal mit der unglaublichen Geschichte von einem vergrabenen Schatz, der auf dem Grundstück seines Elternhauses schlummern soll, das kurz vor der Pfändung steht. Adrian verspricht Costi die Hälfte des Schatzes, wenn er auf seine Kosten einen Fachmann mit Metalldetektor anheuert. Schließlich lässt sich Costi auf das zweifelhafte

In Porumboius knochentrockener, doppelbödiger Realsatire, die mit einer der besten Pointen seit langem aufwartet, erscheint die Schatzsuche zunehmend als eine Art Metapher für eine weit größere Geschichte, die eine Menge vom heutigen Rumänien abbildet und zugleich nach und nach verschiedene Schichten der rumänischen Vergangenheit freilegt. www.grandfilm.de/the-treasure-der-schatz

Right Now, Wrong Then (Jigeumeun Matgo Geuttaeneun Teullida)

Südkorea 2015, Buch und Regie: Hong Sang-soo, mit Jung Jae-young, Kim Min-hee, DCP, 121 Min., korean. O.m.U.

Die Geschichte ist einfach, aber verzwickt: Der Filmregisseur Ham Chun-su ist versehentlich einen Tag zu früh zur Vorführung einer seiner Filme in der Stadt Suwon angekommen. In einer alten Tempelanlage begegnet er einer jungen Künstlerin und beide verbringen den Tag miteinander: Sie gehen ins Café, sie lädt ihn in ihr Atelier ein und zeigt ihm ihre Malereien, sie stranden in einer Sushi-Bar und schließlich bei Bekannten von ihr. Dabei wird viel geredet und viel getrunken. Und es läuft einiges schief. Es kommt zu Missver-

ständnissen, Unwahrheiten, Enttäuschungen, Entgleisungen. Es sind "die Worte...sie kommen einem in die Quere", stellt Ham einmal fast verzweifelt fest. Und dann – nach etwa einer Stunde – beginnt dieselbe Geschichte noch einmal, diesmal mit kleinen und größeren, aber wesentlichen Abweichungen und Nuancierungen: Es könnte auch anders passiert sein, ehrlicher vielleicht, offener im Umgang miteinander. In dieser Variante entwickelt der stets leichtfüßig heitere, in Locarno 2015 mit dem Goldenen Leoparden ausgezeichnete Film seinen ganz besonderen Charme. Es ist bereits der 17. Film des koreanischen Regisseurs Hong Sang-soo und überhaupt der erste, der in www.grandfilm.de/right-now-wrong-then Deutschland in die Kinos gebracht wurde.



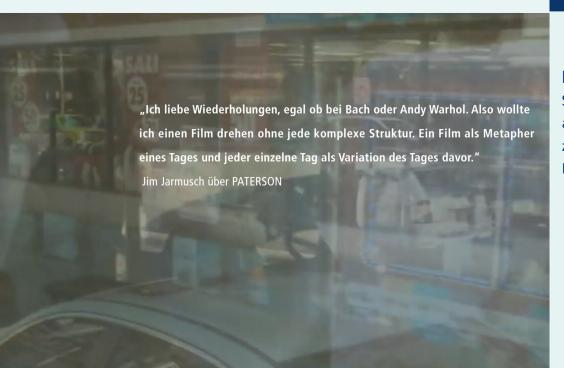


■ Galerie im Schaukasten ■ in der Bindstraße

Acht Kisten - acht Ansichten

Unsere letzte Ausstellung: "Acht Kisten – acht Ansichten" konnten wir nur bruchstückhaft zeigen, weil der Zugang zur Schaukastengalerie in der Bindstraße wegen der Baustelle dort zeitweise nicht möglich war. Während der Laufzeit dieses Winterprogramms zeigen wir nun alle acht Objekt-Collagen (Assemblagen) nacheinander, jeweils zwei gleichzeitig.

Zur Erinnerung: Alle acht Teilnehmer bekamen das gleiche Sortiment von drei Gegenständen zur Verfügung, um daraus eine Assemblage zu gestalten. Diese wurden gestaltet von: Christof Bilger, Uwe Gorzalka, Roswitha Häfele, Brigitte Neugebauer, Bernadette Maurus, Andrea Mourlas, Bernd Volk und Veronika Wucher.



Möchten Sie unseren kostenlosen elektronischen Infobrief abonnieren?

Sie erhalten wenige Tage vor den Vorführungen per E-Mail eine Ankündigung unseres aktuellen Films mit einer Kurzbeschreibung sowie unseren elektronischen "Handzettel" zum Film und einen Link zur Filmwebsite.

Bitte schicken Sie eine E-Mail an: mail@weisse-wand.info



Weiße Wand Unabhängige Initiative für Film und Kultur e.V. www.weisse-wand.info Postfach 1202 88228 Wangen oder Christof Bilger Tel. 07522 29860 mail@weisse-wand.info